

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wald - Lernwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt: Der Wald



<i>Seiten</i>	
5 bis 11	Tipps, Stationsschilder und Arbeitspläne
12 bis 14	Vorwissen testen: Was weißt du über den Wald?
<b><i>Im Wald</i></b>	
15 bis 17	Spiele und Aktivitäten im Wald
18	Walddinge sammeln
19 bis 20	Den Wald mit allen Sinnen erleben
21	Interview mit einem Förster
22 bis 27	Verhalten im Wald: richtig oder falsch
28 bis 31	Verhalten im Wald: Regeln schreiben
<b><i>Im Klassenraum</i></b>	
<b>Einleitendes, fächerübergreifendes Material</b>	
32	Wald-ABC
33	Waldwörter sammeln
34 bis 35	Fehlerbild (Konzentrationsübung)
36 bis 38	Partnerübung (Erzählen)
39 bis 44	Leseübung (Waldbild)
45	Schreiben zu einem Waldbild
<b>Pflanzen und Pilze im Wald</b>	
46 bis 48	Nadelwald, Laubwald und Mischwald
49 bis 53	Stockwerke des Waldes
54 bis 55	Was wächst im Wald?
57 bis 63	Bildkarten: Laub- und Nadelbäume (farbig und sw)
64 bis 67	Zuordnungskärtchen: Bäume und ihre Früchte/Zapfen, Blätter/Nadeln
68	Bäume-Leporello
69 bis 71	Bäume-Heft
72 bis 73	Bäume benennen
74 bis 79	Die Teile eines Baumes
80 bis 85	Die Jahresringe eines Baumes
86 bis 89	Laubbäume und Nadelbäume
90 bis 91	Laubbäume, ihre Blätter und Früchte
92 bis 95	Nadelbäume, ihre Zapfen und Äste
96	Baum-Steckbriefe anfertigen
97 bis 102	Die Teile eines Pilzes
103 bis 105	Bildkarten: Pilze
106 bis 109	Essbare und giftige Pilze

<i>Seiten</i>	<i>Tiere im Wald</i>
110 bis 115	Bildkarten: Waldtiere
116 bis 117	Wer lebt im Wald?
118 bis 120	Memospiel
121 bis 122	Bingospiel
123 bis 126	Lesedominos (Wörter und Sätze)
127	Waldtier-Steckbriefe anfertigen
128 bis 152	Infotexte zu 8 Waldtieren
153 bis 154	Klammerkarten (Tiernamen)
155 bis 162	Klammerkarten (Tierinfos)
163	Abschluss: Mindmap anfertigen
164	Seite für das Lerntagebuch

## Tipps zum Einsatz der Werkstätten und Stationsläufe des Grundschulateliers

Diese Unterrichtsmaterialien können Sie entweder in Form eines Stationslaufs einsetzen oder einzelne Materialien für den Unterricht auswählen.

Sie können die Arbeitsblätter oder Aufgabenkarten für jedes Kind kopieren und daraus ein Arbeitsheft binden oder sie zusammen mit den Lernspielen in Form eines Stationslaufs in Ablagekörben anbieten.

Wenn Sie die Arbeitsmaterialien laminieren, können die Kinder mit abwaschbaren Folienstiften darauf arbeiten, sie anschließend auswischen und zurücklegen.

Dies spart Kopierkosten, Sie erhalten haltbare Materialien und die farbigen Arbeitsmaterialien sind ansprechender für die Schüler als Kopien.

Die Arbeitsmaterialien der meisten Stationsläufe des Grundschulateliers sind nicht nummeriert, damit Sie die Stationen flexibel arrangieren und selbst nummerieren können.

Entweder Sie nutzen alle Angebote oder wählen eine Auswahl der Arbeitsmaterialien aus und ergänzen diese gegebenenfalls durch weitere Materialien.

Zu den Stationsläufen gibt es jeweils einen Arbeitsplan und in der Regel Lösungsseiten zur Selbstkontrolle, sodass die Schüler völlig selbstständig an den Stationen arbeiten können.

Markieren Sie auf dem Arbeitsplan gegebenenfalls Pflichtstationen - entweder für alle Schüler die gleichen Stationen und die gleiche Anzahl an Angeboten oder individuelle Pflichtaufgaben (in Schwierigkeit und Anzahl).

Oft gibt es mehrere ähnliche Arbeitsmaterialien, welche an einer Station angeboten werden können (z. B. Lernspiele in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen).

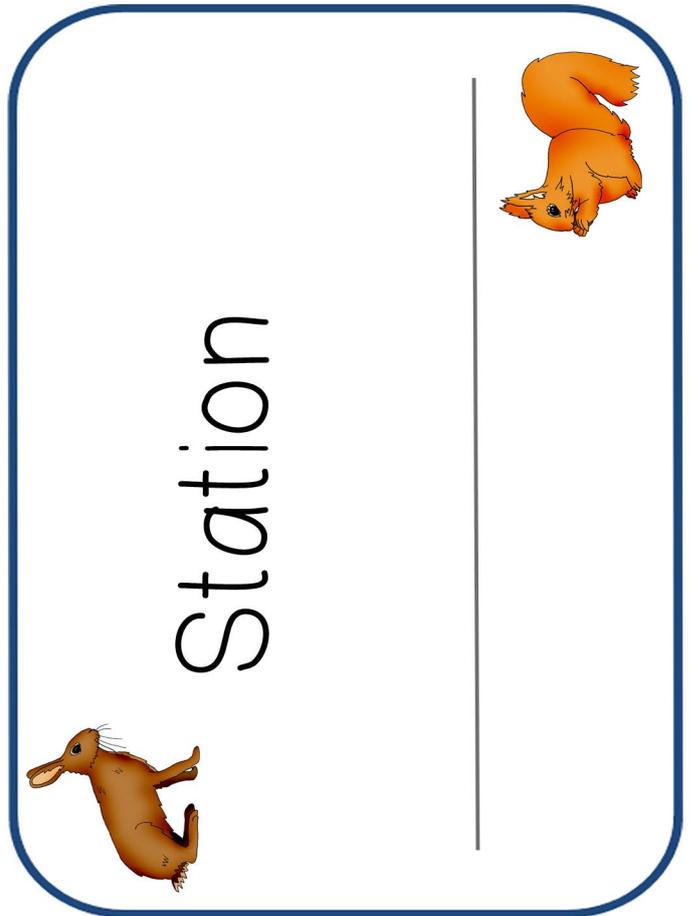
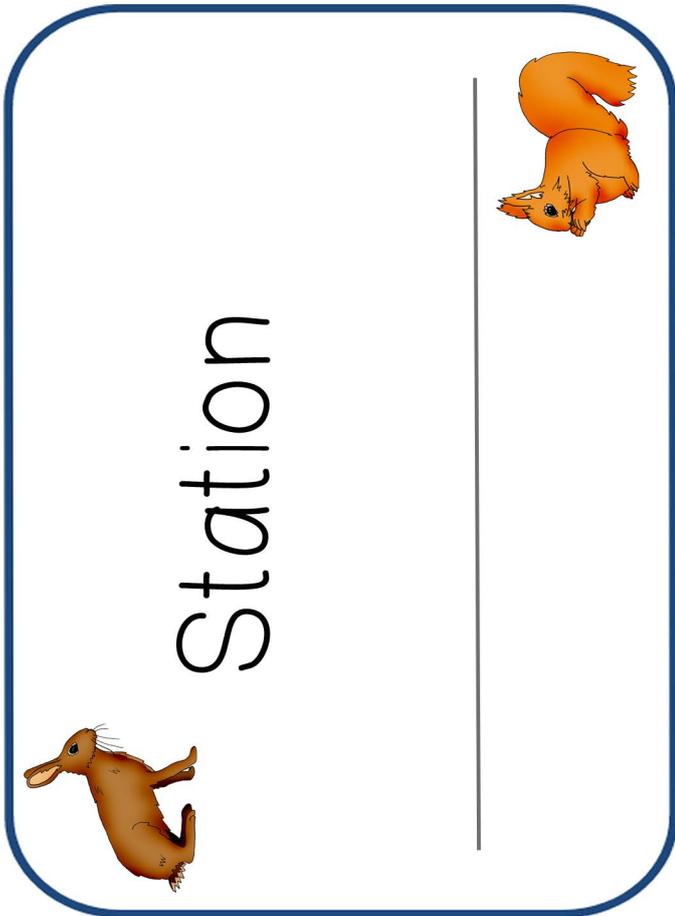
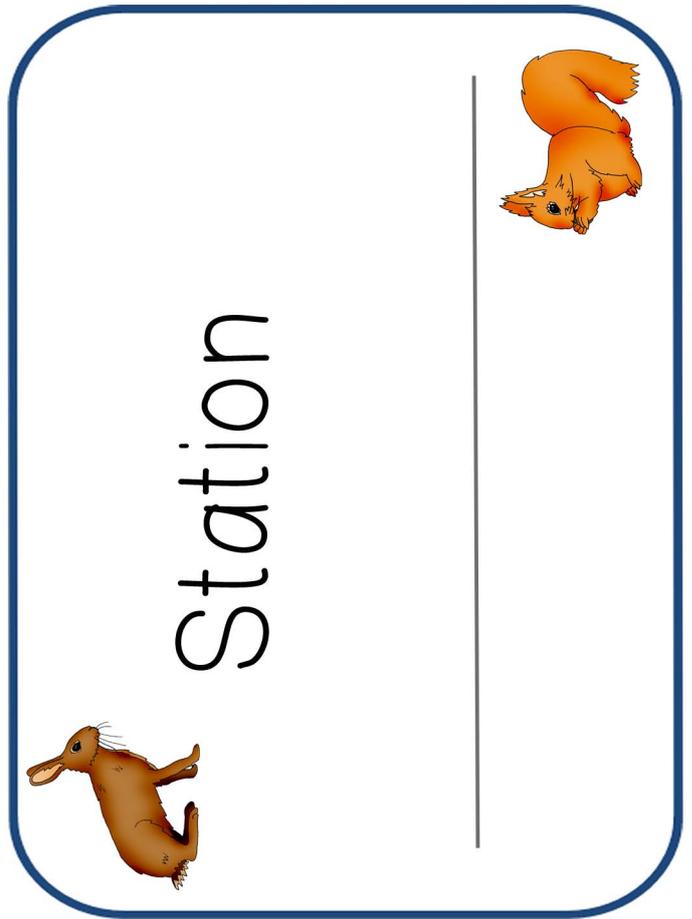
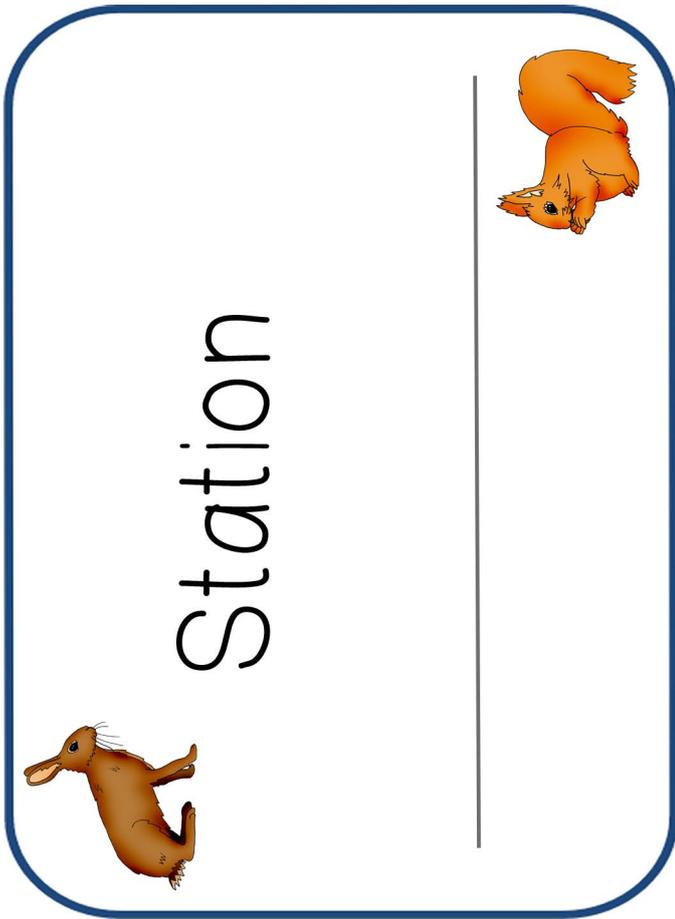
Hierbei empfiehlt es sich, dass nur eine der Übungen einer Station als Pflichtaufgabe bearbeitet werden muss, die weiteren Übungen freiwillige Angebote sind.

In der Regel beinhalten die Materialpakete Stationsschilder, welche Sie mit Klammern an den Ablagekörben befestigen können.

Es empfiehlt sich, auf diesen Stationskarten den Schwierigkeitsgrad zu markieren, z. B. indem Sie Symbole darauf malen (1, 2 oder 3 Glühbirnen) oder indem Sie die Stationsschilder nach dem Ampelprinzip farbig markieren (rote, gelbe und grüne Klebepunkte bzw. alle drei, falls es an einer Station Übungen in allen Schwierigkeitsstufen gibt). Sie können die Schilder alternativ auch auf farbiges Papier drucken.

Viel Freude beim Einsatz der Unterrichtsmaterialien!

# Stationsschilder



Tipps: Schreiben Sie die Stationsnummer und den Namen der Station dazu.  
Malen Sie je nach Schwierigkeitsgrad der Übungen 1, 2 oder 3 Glühbirnen auf die Schilder und/oder drucken Sie die Stationsschilder je nach Schwierigkeitsgrad auf grünes, gelbes oder rotes Papier bzw. kleben Sie einen farbigen Punkt auf (Ampelsystem).

# Arbeitsplan: Waldwerkstatt



Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

# Arbeitsplan: Waldwerkstatt



Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		

# Arbeitsplan: Waldwerkstatt



Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

# Arbeitsplan: Waldwerkstatt



Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		

# Arbeitsplan: Waldwerkstatt



Station	fertig	✓
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

# Was weißt du schon über den Wald?



➔ Male und schreibe.



A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for drawing and writing.





# Spiele und Aktivitäten im Wald (1)



## **Ich sehe etwas, was du nicht siehst** (Spiel für 3 bis 5 Kinder)

Ein Kind schaut sich um und wählt dabei heimlich einen Gegenstand aus.

Das Kind verrät den Mitspielern dessen Farbe: „Ich sehe etwas, was du nicht siehst, und es ist rot.“

Die Mitspieler versuchen nun reihum herauszufinden, worum es sich handelt.

Englischsprachige Variante: "I spy with my little eye something red."

## **Führe mich** (Aktivität für 2 Kinder)

Benötigt wird eine Augenbinde. Partner 1 werden damit die Augen verbunden. Partner 2 führt ihn nun zu einer bestimmten Stelle im Wald. Dort darf Partner 1 die Umgebung ertasten (den Baum oder den Holzstapel etc.).

Nun wird er wieder an den Ausgangspunkt geführt, wo die Augenbinde entfernt wird.

Kann das Kind, welches die Augen verbunden hatte, nun diese Stelle im Wald wiederfinden?

## **Fuchs und Kaninchen** (Spiel für viele Kinder)

Das Spiel ist ein Versteckspiel. Ein Kind ist der Fuchs, alle anderen die Kaninchen. Der Fuchs zählt mit geschlossenen Augen bis 50. Währenddessen verstecken sich die Kaninchen.

Anschließend sucht der Fuchs nach den Kaninchen.

Hat er eines gefunden, darf es vor ihm flüchten, indem es wegläuft.

Wenn es den Startpunkt (an dem der Fuchs beim Zählen stand) erreicht, ohne dass der Fuchs es gefangen hat, ist es sicher.

Auch noch nicht entdeckte Kaninchen dürfen jederzeit zum sicheren Startpunkt laufen, um sich zu retten (z.B. wenn sich der Fuchs außer Sichtweite befindet).

Die gefangenen Kaninchen sperrt der Fuchs in seinen Bau (einen zuvor festgelegten Ort).

Wie viele Kaninchen kann der Fuchs fangen?

## **Ballspiel: Tiernamen / Pflanzennamen rufen** (Spiel für viele Kinder)

Benötigt wird ein Ball. Alle Spieler stellen sich in einem Kreis auf. Es wird vor jeder Spielrunde festgelegt, ob Tiernamen oder Pflanzennamen gerufen werden sollen. Das Kind, welches den Ball in der Hand hält, ruft nun den ersten Namen eines Tieres, welches im Wald lebt, bzw. einer Pflanze, welche dort wächst. Anschließend wirft das Kind den Ball einem Mitspieler zu, welcher nun innerhalb von 3 Sekunden einen weiteren Namen rufen muss. Fällt einem Spieler kein Name ein oder ruft er einen Namen, welcher bereits genannt wurde, scheidet er aus (entweder für 3 Würfe oder die komplette Spielrunde lang - dies muss vorab festgelegt werden).



## Nachtaktiv (Spiel für viele Kinder)

Benötigt wird eine Augenbinde. Einige nachtaktive Waldtiere, welche Geräusche machen, werden ausgewählt (z.B. Mäuse, Uhus, Käuzchen).

Ein Kind verbindet sich die Augen. Die anderen stellen sich einige Meter entfernt von ihm auf. Sie dürfen sich nun nicht mehr fortbewegen.

Ein Spielleiter (z.B. der Lehrer) bestimmt nun durch Antippen, welche Kinder Uhus, welche Mäuse, usw. sind.

Das Kind in der Mitte ruft anschließend beispielsweise: „Uhus, wo seid ihr?“

Alle Uhus machen daraufhin leise Geräusche.

Das Kind mit verbundenen Augen schleicht nun herum, findet alle Uhus und tippt sie an. Angetippte Kinder sind daraufhin wieder ganz still.

## Den Wald ertasten (Aktivität für 2 Kinder)

Benötigt wird eine Augenbinde. Partner 1 werden damit die Augen verbunden.

Partner 2 führt ihn dann zu verschiedenen Bäumen. Partner 1 soll die Rinde abtasten und herausfinden, um welche Baumart es sich handelt.

Nachher legt Partner 2 ihm verschiedene Dinge in die Hand (Blätter, Moos, ...). Nun soll Partner 2 herausfinden, was er in der Hand hält.

## Zapfenwerfen (Spiel für 2 bis 6 Kinder)

Benötigt werden 5 Zapfen pro Kind. Eine Linie wird auf dem Waldboden markiert (z.B. mit Stöcken), hinter welcher sich die Spieler aufstellen sollen.

In 3 bis 5 Metern Entfernung zur Linie wird außerdem ein Kreis auf dem Waldboden markiert (mit Stöcken oder einem Hula-Hoop-Reifen).

Die Schüler werfen reihum ihre Zapfen von der Startlinie aus und versuchen dabei, sie im Kreis zu platzieren.

Sieger der Spielrunde ist das Kind, welches mit den meisten seiner Zapfen den Kreis treffen konnte.

## Zapfenboule (Spiel für 2 bis 4 Kinder)

Benötigt werden 3 Zapfen pro Kind und ein weiterer Zapfen, welcher sich deutlich von den anderen unterscheidet (z.B. andere Art oder mit Markierung).

Dieser (markierte) Zapfen ist der *Ziel-Zapfen*.

Eine Startlinie, hinter welcher sich alle Spieler aufstellen sollen, wird auf dem Waldboden markiert (z.B. mit Stöcken).

Einer der Spieler wirft den Ziel-Zapfen aufs Spielfeld. Nun werfen die Kinder reihum ihre 3 Zapfen aufs Spielfeld und versuchen dabei, sie möglichst nah neben dem Ziel-Zapfen zu platzieren. Sieger der Spielrunde ist das Kind, welchem dies am besten gelingt.

# Spiele und Aktivitäten im Wald (3)



## Tausendfüßler-Lauf (Aktivität für viele Kinder)

Benötigt werden einige Augenbinden (eine weniger als die Anzahl der Kinder).

Alle Kinder stellen sich nun hintereinander in einer langen Schlange auf und legen ihre Augenbinden an. Nur das erste Kind der Reihe verschließt die Augen nicht. Die Kinder bilden anschließend einen Tausendfüßler, indem sie ihre Hände auf die Schultern des Vordermanns legen. Das Kind, welches den Kopf des Tausendfüßlers bildet, hat nun die Aufgabe, die anderen Kinder sicher durch den Wald zu führen.

## Wer lebt im Wald? / Was wächst im Wald? (Aktivität für viele Kinder)

Ein Spielfeld wird auf dem Boden markiert, welches in zwei Hälften geteilt wird.

Die linke Spielfeldhälfte stellt den Wald dar. Ein Kind ist der Spielleiter.

Er ruft nach und nach Tier- oder Pflanzennamen. Die Mitspieler überlegen, ob das Tier im Wald lebt bzw. die Pflanze im Wald wächst. Ist dies ihrer Meinung nach der Fall, hüpfen sie ins linke Wald-Feld, ansonsten ins rechte Feld.

## Zauberstein (Spiel für viele Kinder)

Benötigt wird ein Stein. Die Spieler stellen sich in einem Kreis auf.

Ein Kind stellt sich in die Mitte und hält den Stein in der Hand. Es schüttelt nun den Stein. Die anderen Kinder fragen: „Zauberstein, Zauberstein, was sollen wir sein?“ Das Kind in der Mitte antwortet beispielsweise „Eichhörnchen!“ (oder Füchse, Rehe, Bäume, ...). Alle Mitspieler machen entsprechende Bewegungen.

## Wer bin ich? (Spiel für 4 bis 10 Kinder)

Jeder Mitspieler beschriftet einen Zettel mit einem Tiernamen und klebt diesen einem seiner Mitspieler auf die Stirn, so dass er ihn nicht lesen kann.

Jedes Kind muss nun durch geschicktes Fragen herausfinden, welches Tier es darstellt. Dabei dürfen nur Fragen gestellt werden, welche mit *ja* oder *nein* beantwortet werden können. Nach einer Frage ist der nächste Spieler an der Reihe.

## Zapfen loswerden (Spiel für 4 bis 10 Kinder)

Benötigt werden viele Zapfen. Die Kinder bilden zwei Teams. Ein Spielfeld

wird auf dem Boden markiert, welches in zwei Hälften geteilt wird. In jeder Feldhälfte liegen zu Spielbeginn gleich viele Zapfen verteilt. Jedes Team bewacht nun eine Feldhälfte. Ziel des Spiels ist es, alle Zapfen ins Feld des gegnerischen Teams zu befördern, so dass sich in der eigenen Feldhälfte keine Zapfen befinden. Dabei arbeiten beide Teams gleichzeitig gegeneinander.

# Walddinge sammeln



- ➔ Findest du diese Dinge im Wald?  
Sammle sie und hake jedes gefundene Teil auf dieser Karte ab.

Beschädige dabei keine Pflanzen! Sammle zum Beispiel nur Rindenstücke, die auf dem Boden liegen.



Waldblumen



Moos



Eicheln



Tannen-  
zweig



Farn



Fichten-  
zapfen



Rinde



Birkenblatt

- ➔ Findest du noch weitere Dinge im Wald? Welche? 

---

---

---

---

---

---

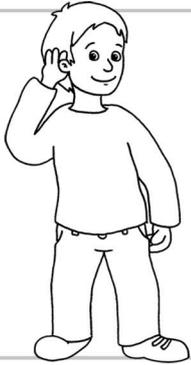
---

---

# Den Wald mit allen Sinnen entdecken



➔ Was kannst du im Wald hören, sehen, riechen, schmecken und fühlen? 



Ich höre ...



Ich sehe ...



Ich rieche ...



Ich schmecke ...



Ich fühle ...

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wald - Lernwerkstatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

